**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 27 (1919)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : aus den Verhandlungen der

Geschäftsleitung - Sitzung, den 25. Februar 1919

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie ermuntern uns immer wieder, die Kinder in alle Arbeiten einzuführen, melden erfreut die gemachten Fortschritte und ersuchen uns gar oft um Aufnahme weiterer Geschwister oder von Kindern aus ihrer Verwandtschaft; sie zeigen auch auf alle mögliche Weise ihre Dankbarkeit, daß wir die Kinder nicht fortwährend mit Spielen zu unterhalten suchen, sondern ihnen die zufünftigen Pflichten des Lebens lieb und vertraut zu machen suchen.

Nach den Erfahrungen, die wir im versangenen Jahre machen konnten, dürfen wir uns über den Erfolg nur freuen. Es ist einzig zu bedauern, daß nicht mehr Kinder Aufnahme sinden können, und es wäre sehrzu wünschen, daß, wenigstens für die größeren Mädchen, die Horte mehr und mehr in dieser Art betrieben würden.

L. D.

(Im Zentralblatt des "schweiz, gemeinnützigen Frauenvereins".)

## Schweizerischer Samariterbund.

### Aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung. - Sitzung, den 25. Februar 1919.

- 1. Die Samaritervereine: Lichtenstein, Blonay St. Légier, Signau und Umgebung werden in den schweizerischen Samariterbund aufgenommen.
  - 2. Wegen Nichtbezahlung der Beiträge mußten 4 Sektionen geftrichen werden.
- 3. Trot ben mangelhaften Zugsverbindungen versammelt sich der Zentralvorstand am 15. März in Olten zur Erledigung mehrerer Geschäfte.
- 4. In den nächsten Tagen kommen von der Geschäftsleitung die Formulare für den Rest des Mobilisationsberichtes und des Grippeberichtes zum Bersand. Die Sektionen werden vermittelst eines Zirkulars auf die Wichtigkeit einer genauen Berichterstattung aufsmerksam gemacht.

# Aus dem Vereinsleben.

Kaden. Samariterverein. Das lettjährige Arbeitsprogramm pro 1918 konnte der herrschenden Grippe wegen nicht nach Wunsch abgewickelt werden; gleichwohl waren verschiedene Vorstandssitzungen nötig, die laufenden Vereinsgeschäfte zu erledigen.

Trefslich waren alle Vereinsgeschäfte und Rech= nungen gesührt, und mit großem Bedauern vernahm die Generalversammlung, daß fast sämtsliche Vorstands= mitglieder Rücktrittsgedanken hegten. Hern Hinter= meister, Aktuar, und Herrn Moosmann, Kassier, welche durch den Beruf anderweitig stärker in An= spruch genommen wurden, mußten wir leider ziehen lassen. Der Verein weiß ihnen besten Dank sür ihre treuen Dienste. Samaritervater Gantner und Material= verwalter Vogt, welche beide unserm Verein in gegen= wärtiger Zeit wirklich unersehlich sind, gaben den Bitten der Versammlung nach und werden daß Steuer des Vereinsschiffleins weiter senken. Weiter wurden in den Vorstand gewählt die Herren Graf, Siegrist und Dr. med. Weber und die Damen Sophie Bodmer und Mina Wirth, so daß in Zukunst unser Vorstand 7= statt 5spännig fährt. Das Krankenmobilienmagazin wurde tkesslich geführt und gut frequentiert, ein Beweis sür seine Notwendigkeit. Unsere Statuten sollen wieder revidiert werden, um dem Vorstand Vollmacht zu geben, auch bei Epidemien seine Mitglieder aufbieten zu können, wie dies bei Massenunglück der Fall ist. Das "Kote Kreuz" wurde sür jedes Mitzglied obligatorisch erklärt und als offizielles Vereinszorgan bestimmt.

A. J.

— 20. März 1919, abends 8 Uhr, Verbandübung im Vereinslokal.

27. März 1919, abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr, Vereins = versammlung im Vereinslokal. Die Wichtigkeit der Traktanden (Statuten = Revision) erfordert das Erscheinen sämtlicher Mitglieder